

12-24-19 - 22. 10. 2011. Gem. Zeit 17.10.2011

Nackenheim will raus aus Schuldentief

Fonds Gemeinde will sich am Angebot vom Land beteiligen

■ **Nackenheim.** Der Beitritt der Gemeinde zum Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes fand die ungebrochene Zustimmung des Nackenheimer Gemeinderates. Dieses Angebot an verschuldete Kommunen konnte die mit zehn Millionen Euro in der Kreide stehende Gemeinde kaum ausschlagen.

Ab 2012 sollen über einen Zeitraum von 15 Jahren mit einem

recht geringen eigenen Beitrag die Schulden aus den Liquiditätskrediten weg sein. Maßstab ist der Stand der Liquiditätskredite zum 31. Dezember 2009, im Falle Nackenheims rund 5,48 Millionen Euro. Mit 84 360 Euro pro Jahr, die die Gemeinde künftig beisteuern muss, sollen die Verbindlichkeiten aus diesen kurzfristigen Kreditaufnahmen im Jahre 2027 abgegolten sein.

Folgen für künftige Ausgaben?

Nicht gerade konkret gefasst sind die Folgen, die das Korsett für das künftige Ausgabenverhalten der Kommune haben wird. Hans-Peter

Zimmermann (FWG) wollte von Heinz Hassemer wissen, inwieweit die Planungen der Gemeinde durch die Teilnahme am Fonds beeinflusst werden. „Es ist wie bei den Krankenkassen: nichts über das notwendige Maß hinaus ausgeben“, umschrieb der Ortsbürgermeister die Leitlinie, zu der sich die Gemeinde in den 15 Jahren verpflichten müsse.

„Es ist der richtige Weg, wir hoffen, dass auch die Sparvorschläge in die richtige Richtung gehen werden“, sagte Claudia Hippchen (SPD), deren Fraktion den Beitritt zum Fonds selbst mit mehreren Anträgen gefordert hatte. gus